

PP7 Scientific Reserach Centre Bistra Ptuj (Stadt Ptuj, zur Römerzeit Poetovio, Slowenien)

ARCHÄOLOGISCHER PARK «POETOVIO»

Das Gebiet der heutigen Stadt Ptuj wurde während der Eroberung Pannoniens um 15 v. Chr. vom Kaiser Augustus dem Römischen Reich angeschlossen und Poetovio genannt. Die günstige geographische Lage förderte die Entwicklung der damals größten Stadt auf dem Gebiet des heutigen Slowenies. Es kreuzten sich da zwei wichtige Verkehrswege, nämlich die kontinentale Bernsteinstraße, die aus Pannonien¹ nach Südosten führte, sowie der schiffbare Wasserweg entlang der Drau, der die zentralöstlichen Alpen mit dem unteren Donauraum verbandete. So konnte sich die Stadt Poetovio an beiden Ufern der Drau entlang der Römerstraße Celeia-Savaria ausbreiten. Wie es damals in Römischen Siedlungen üblich war, entwickelte sich die Stadt aus zwei Kernen heraus, dem militärischen und dem zivilen. Das Militärlager der Legion (damals *Castrum*) in Poetovio befand sich am rechten Ufer der Drau. Dort befand sich die Legion VIII Augusta, das um 45 n. Chr. durch die Legion XIII Gemina ersetzt wurde.

Im Jahr 69 n. Chr. war Poetovio die Bühne für ein wichtiges Ereignis, das Tacitus² in seiner Arbeit »*Historiae*« beschrieb. Dem Kommandeur der Legionen, Marcus Antonius Primus, dem Senator und dem General des Römischen Kaisers, gelang es, die Inthronisierung von Vespasian vor Augen der anwesenden Kommandeure zu verkünden.



Abb. 1: Auf dem Panorama-Areal (Quelle: Boris B. Voglar)

Unter dem Kaiser Traian erhielt die Stadt zwischen 98 und 102 n. Chr. den Status einer Kolonie und somit den Namen *Colonia Ulpia Traiana Poetovio*. Als Folge wuchs die Stadt sehr schnell und wurde während der Regierungszeit von Kaiser Hadrian Sitz des Finanz- und Zollamtes von

¹ Pannonien ist eine historische Landschaft in Westungarn, deren Name von der römischen Provinz Pannonia stammt

² Römischer Historiker und Senator

Illyrien³ (*publicum portorii Illyrici*). Aus diesem Grund gehörte Poetovio zu den größten und wichtigsten Städten zwischen der Adria und der Grenze des Römischen Imperiums an der Donau. Zu dieser Zeit war die Stadt ein lebendiger und bunter Ort mit vielen Beamten, Priestern, Soldaten, Kaufleuten und Sklaven. Einer der zentralen Teile von Poetovo befand sich auf dem Panoramahügel.



Abb. 2. Impressionen der Römischen Spiele in Ptuj (Quelle: Mankica Kranjec)

Auf dem Panoramahügel befindet sich heutzutage der Archäologische Park »Poetovio«. Dieser wurde auf Grundlage der jüngsten geophysikalischen Untersuchungen aus dem Jahr 2015 konzipiert. Im Lauf dieser Untersuchungen wurde identifiziert und bestätigt, in welchen Bereichen des Panoramas sich damals Bauten des Stadtteils konzentrierten. So wurde der Panoramahügel wahrscheinlich als eine rechteckige räumliche Einheit mit Straßen und großen Gebäuden erschlossen. Davon zeugen heutzutage die Überreste eines Platzes, Thermalbäder, Aquädukte, gepflasterter Straßen, Mauern, Götterstatuen, etc.



Abb. 3. Archäologische Funde aus der Römerzeit (Quelle: visitptuj.eu)

³ Illyrien ist eine vom Volk der Illyrer abgeleitete Bezeichnung für eine Region im Westen der Balkanhalbinsel

Heute ist das Panorama-Areal ein beliebter Aufenthaltsort für Einheimische und Touristen. Auf den rekonstruierten Wanderwegen entlang der ehemaligen Routen kann man u.a. Erläuterungen zur Geschichte des Ortes und Nachbildungen ausgewählter Monumente sehen. Obwohl die Einrichtung des Archäologischen Parks von Poetovio noch bei weitem nicht zu Ende ist, lädt er bereits jetzt zur Auseinandersetzung mit der Römischen Geschichte der Stadt in einer von Natur- und Kulturerbe geprägten Umgebung ein. Vor dem Hintergrund des Burges von Ptuj kann man u.a. den jährlich stattfindenden Römischen Spielen oder dem Quadriga-Rennen beiwohnen.